



## Die Legenden: Erich BURGNER

**Vorname/Name :** Erich Burgener  
**Geburtstag :** 15. Februar 1951  
**Geburtsort :** Raron  
**Position :** Torhüter  
**Länderspiele :** 64

### Karriere als Spieler :

Raron 1967-70  
Lausanne-Sports 1970-81  
Servette FC 1981-86

### Karriere als Goalietrainer der Nati :

Equipe suisse 1999-2008

### Erfolge :

Cupsieger 1981 (mit LS) und 1984 (mit Servette FC)  
Schweizer Meister 1985 (mit Servette FC)



Der Oberwalliser **Erich Burgener** begann seine Karriere bei Raron. Sion streckte seine Fühler nach dem jungen Torhüter aus, aber Burgener entschied sich in den frühen 70er Jahren für Lausanne-Sports. Goalie-Legende Frankie Sechehaye hatte ihn für Lausanne begeistert. Im Juni 1973 debütierte er in der Nationalmannschaft, wo er bald die unumstrittene Nr. 1 wurde. Während Lausanne gegen den Abstieg kämpfte, interessierte sich Servette 1977 ein erstes Mal für Burgener. Die damals geforderte halbe Million brachte den Transfer zum Scheitern. Auch Saint-Etienne und Marseille waren interessiert. Der talentierteste Torhüter der Schweiz blieb und konnte dadurch in den 70er Jahren nicht einen einzigen Titel gewinnen. Auch mit der Nati konnte er sich für kein grosses Turnier qualifizieren. Erst als Burgener die Dreissig bereits hinter sich hatte gewinnt er 1981 mit Lausanne einen Cupfinal. Danach wechselt er zum Servette FC. In seiner Zeit in Genf wird er 1984 Cupsieger (gegen Lausanne) und 1985 verdienter Schweizer Meister. Über Jahre spielten „les Grenats“ einen gepflegten und attraktiven Fussball und spielten immer um den Titel. Mit einem Burgener auf seinem Zenit und dem jungen Libero Geiger wurde in dieser Zeit die Abwehrarbeit kultiviert. Zwei Jahre bildete Servette Anfang 80er Jahre die beste Abwehr der Schweiz. Erich Burgener bekam endlich die Gelegenheit sich jedes Jahr in den verschiedenen Europacup Wettbewerben zu beweisen. Der Goalie spielte insgesamt 64 mal für die Nationalmannschaft. Er war für seine stoische Ruhe und Loyalität bekannt. Nach einem von Nati-Coach Paul Wolfisberg nicht eingehaltenen Versprechen in Budapest, tritt Burgener zurück. Persönliche Highlights waren sicher 1977 die Top- Leistungen im Wembley-Stadion gegen das England von Keagan (0:0) und 1982 ein schönes Unentschieden (1:1) in Recife gegen das Brasilien mit Zico. Im September 1985 bricht Burgener gegen die Nordiren Lindfield im Cup der Landesmeister seinen Unterarm. Von dieser folgenschweren Verletzung erholte er sich nicht mehr richtig. Sein letztes Spiel für Servette absolvierte er am 29. November 1986 (3:1 Sieg auf der Charmilles gegen GC). Mit 36 Jahren trat er zurück. Burgener war ein kompletter Torhüter. Mit seinen tollen Reflexen auf der Linie hat er viele Stürmer zur Verzweiflung gebracht. Er erwartete die Angriffe in einer typischen nach vorne gebeugten Haltung mit den Armen ausgestreckt. Auch in der Luft war er, wie sein Förderer Sechehaye, sehr sicher, ruhig und effektiv. Eine Schwäche war schwer aus zu machen. Wohl wegen seiner Grösse wurde er schon früh ins Tor gestellt. Aber er hatte noch ganz andere Qualitäten. Lausanne Trainer Miroslav Blazevic wusste von dieser Vielseitigkeit. Als er einmal Personalnot hatte setzte er Burgener als Stürmer ein ...und dieser schoss ein Tor! Eigentlich eine lustige Geschichte, wenn es nicht gegen Servette gewesen wäre.